

Tanzen: Die Weinheimer Stephan Wirth/Tina Voss tanzen sich bei ihrer Bonner Premiere in das Finale der Hauptgruppe B-Latein

Starker Ausdruck bringt Platz fünf

16. AUGUST 2010

BONN. Der Bonner Sommerpokal ist ein 4-Flächen-Simultanturnier der Standard- und der Lateinsektion der Hauptgruppe (ab 18 Jahren) und Hauptgruppe II (ab 28 Jahren). Stephan Wirth und Tina Voss von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim tanzen in der Hauptgruppe B-Latein, der dritthöchsten deutschen Amateurlasse. Erst seit fünf Monaten trainieren die beiden Studenten miteinander und erreichten auch in Bonn das Finale unter 26 Paaren. Trotz ihrer Rolle als unbeschriebenes Blatt in Nord-

rhein-Westfalen überzeugten sie die Wertungsrichter mit ausdrucksstarkem Tanzen. Im Finale waren sich die Richter allerdings nicht einig. Im ersten Tanz erhielten Stephan und Tina Wertungen von 1 und 6, insgesamt ein geteilter vierter Platz. In den folgenden Tänzen ging es ähnlich weiter, so dass nach fünf Tänzen drei vierte und zwei fünfte Plätze erreicht waren. Mit ein wenig Pech bedeutete das Rang fünf.

Am zweiten Tag des Sommerpokals war das Startfeld auf 20 Paare begrenzt und damit etwas kleiner.

Leider konnten die beiden diesmal die Wertungsrichter nicht ganz überzeugen und wurden im Semi-Finale letztendlich Zehnter. „Dennoch sind wir mit unserer Leistung an beiden Tagen sehr zufrieden und konnten wertvolle Punkte für den geplanten Aufstieg in die A-Klasse sammeln“, sagte Stephan Wirth.

Als nächste Turniere sind unter anderem die Landesmeisterschaft in Friedrichshafen sowie das Heimturnier der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim am 3. Oktober in Weinheim geplant.

tsg



Die Weinheimer Stephan Wirth und Tina Voss feierten in Nordrhein-Westfalen eine zufriedenstellende Turnier-Premiere.